

# Milser Originale...

Diesmal: GÜNTHER WENZEL

Seine Augen glänzen. Immer noch. Mit seiner ganzen Körpersprache gibt er zu verstehen, welch überragende Bedeutung die Musik in seinem Leben gespielt hat. Die Liebe zur Musik scheint immer durch, wenn er über seinen Werdegang, seine aktuellen und vergangenen Projekte spricht (dass er auch dem „Zivilberuf“ eines Versicherungskaufmans nachging, erwähnt er mit keinem Wort). Wenn er seine Fotos präsentiert, ist es, als ob er einen teilhaben lassen möchte an seiner Begeisterung über seine Auftritte und Erlebnisse als Moderator, Sänger oder Entertainer vor Publikum in Zelten und Hallen, vor den Fernsehgeräten, oder im kleinen Kreis bei Familienfeiern oder „Promi-Events“.



Und dann gibt er noch eine Kostprobe seines Repertoires. Songs von Frank Sinatra, Elvis, Joe Cocker erklingen ebenso wie Jazznummern und Wiener Lieder – der Mann scheint von der Schihütte bis zur Bühne alles im Griff zu haben. Und

noch immer kommt er ohne Spickzettel oder anderen Merkhilfen aus. Man glaubt ihm, dass er sein Programm nicht einfach von vorne nach hinten abspult, sondern auf sein Publikum eingeht und es sich leisten kann, nach seinen Wünschen zu fragen. Auch Ausstrahlung und Charme kommen rüber, wie es eben in dieser Branche erforderlich ist.

Zu musizieren begann er im Alter von zehn Jahren, als ihn der Nachbar, der spätere Bürgermeister Leo Vonmetz, zum Gitarre spielen animierte. Mit seiner ersten Band, dem „Manhattan Quartett“ wurde die Musikwelt auf ihn aufmerksam und Auftritte im TV und mit damals bekannten Größen wie Vico Torriani, Tom Jones, Harald Juhnke oder Marianne Mendt führten in quer durch Europa.

Der Erfolg der „Viller Spatzen“ in den 1970er Jahren als „Showband“ basierte nicht nur auf einem neuartigen Sound, sondern auch auf Günter Wenzel als Moderator mit beeindruckenden Einlagen. Diese Linie setzte er mit den von ihm gegründeten „Tiroler Spatzen“ fort, Eigenkompositionen brachten zusätzliche Anerkennung bzw. „Goldene Schallplatten“.

1989 startete er seine Solo-Karriere mit Stationen von Moskau bis nach Buenos Aires, in den letzten Jahren begleitet von seinem Sohn Christian.

Heute tritt er etwas leiser, aber kleinere Auftritte im privaten Bereich gehören immer noch zu seinem (Musiker)Leben. Und einen Abend für einen wohltätigen Zweck würde er auch noch gerne gestalten, erwähnt er zum Schluss.



## DATEN

Geb. 1944 in Hall i. T., seit 1978 in Mils wohnhaft. Öffentliches Musizieren seit 1962.

1964 Gründung der Band „Manhattan – Quartett“. Anschließend Auftritte als Gitarrist, Sänger und Moderator mit „Showbands“ (ab 1971 Viller Spatzen, ab 1974 Tiroler Spatzen) in mehreren Kontinenten. Zahlreiche TV-Auftritte in Österreich und Deutschland (Tritsch-Tratsch, Musik ist Trumpf, Der Goldene Schuss, Musikantenstadl, Die Goldene Note, DDR 1979), Holland, Italien, Russland, Amerika. Ein weiterer Höhepunkt: Auftritte bei den Olympischen Spielen in Innsbruck 1976.

Seit 1989 Solokarriere als Entertainer (Moderator, Sänger, Gitarrist, Showmaster, Komponist).

2007 Tod seiner Frau Ingrid

## 5 FRAGEN

- 1) Was magst du an dir besonders?  
*Meine Sicherheit bei Auftritten, meine Selbstdisziplin*
- 2) Hast du eine Lebensweisheit?  
*Niemandem etwas neidisch sein und selber etwas geben*
- 3) Worüber kannst du lachen?  
*Über Vieles (vor allem über Politik)*
- 4) Auf welche eigene Leistung bist du besonders stolz?  
*Auf den Erhalt der Gesundheit trotz vieler Auftritte und Tourneen*
- 5) Was sagt man dir nach?  
*Unnahbarkeit und Sparsamkeit (fälschlicher Weise).*

